



Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin XXI. Wahlperiode

Kleine Anfrage Antwort

KA/336/XXI

Fragesteller:	Eingang:	30.05.2024
Reichenbach, Marina	Weitergabe:	03.06.2024
Fraktion der SPD	Fälligkeit:	08.07.2024
Antwort von:	Beantwortet:	11.07.2024
BzBm/Fin	Erledigt:	11.07.2024

Wie geht's weiter mit "Schön-wie-wir"?

Fragestellung der Bezirksverordneten:

1. Was ist der Grund für das Auslaufen der Projektmittelgelder und das Beenden der Arbeitsverhältnisse der „Schön-wie-wir“-Bewegung?
2. Wie und von wem wird „Schön-wie-wir“ zukünftig gestaltet und finanziert?

Antwort des Bezirksamtes:

Sehr geehrter Herr Vorsteher,
sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Reichenbach,

das Bezirksamt beantwortet Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Zu 1.:

Das Arbeitsverhältnis mit dem Hauptprojektträger NEW.STANDARD.STUDIO von „Schön Wie Wir“ endet regulär nach der vertraglich vereinbarten Projektlaufzeit. Zur Mittelverwendung der laufenden Projektphase siehe die Beantwortung der Kleinen Anfrage KA/320/XXI zu Frage 5.

„Schön wie wir“ ist eine Kampagne zur Sauberkeit in Neukölln, aus der sich seit 2016 eine Vielzahl von Maßnahmen entwickelt hat. Trotz kleiner Erfolge sind umfassendere Ansätze zur Abfallvermeidung im Rahmen der Kreislaufwirtschaft und eine strategischere ämterübergreifende Zusammenarbeit geplant, weshalb derzeit eine Neuausrichtung mit neuem Leitbild entwickelt wird. Siehe zur Begründung auch die Beantwortung der Kleinen Anfrage KA/320/XXI zu Frage 6.

Zu 2.:

Darüber kann momentan noch keine Aussage getroffen werden, da das aktuelle Ausschreibungsverfahren noch läuft. Es endet am 25. Juli 2024 und sieht einen Vertragsbeginn im September 2024 vor. Die Aufgabenstellung sieht vor, dass der zukünftige Träger auf der Grundlage des in Entwicklung befindlichen Leitbildes „Null Müll Neukölln“ dieses in Zusammenarbeit mit der Zero-Waste-Beauftragten weiterentwickelt. Die Finanzierung erfolgt aus dem Aktionsprogramm „Sauberes Berlin“ für das Haushaltjahr 2024.

Die neue Plattform „Null Müll Neukölln“ soll neben dem Schwerpunkt der präventiven Abfallvermeidung auch die zukünftige Zero-Waste-Strategie des Bezirks vorantreiben. Dies soll durch interne Netzwerkarbeit mit den relevanten Fachämtern und Projektarbeit nach außen geschehen. Dabei wird auf prägnante Formulierungen und zielgruppenorientierte Kommunikation geachtet. Die Neuausrichtung und das Branding wurden mit dem Bezirksbürgermeister, seinem Büro und der zentralen Pressestelle abgestimmt.

Martin Hikel
Bezirksbürgermeister